

**Europäische Rundschau.**

**Provinz Brandenburg.**

**Berlin.** Durch einen Sprung aus dem Fenster ist Nachts der 14jährige Sohn Paul der Ernst'schen Eheleute um's Leben gekommen. Der Knabe hatte vor dem Zubettgehen viel von seinen Turnkunststücken erzählt — er ist ein guter Turner — und muß im Traum gehandelt haben. Er hatte sich nämlich einen solchen Schwung gegeben, daß der Körper weitab vom Gebäude lag. — Ein schweres Vergehen im Umte ließ sich der Polizeiwachmeister Richard Hartleb dadurch zu Schulden kommen, daß er auf dem Polizeibureau abgegebene werthvolle Fundgegenstände sich aneignerte und die amtlichen Protokolle darüber vernichtete. Das Urtheil lautete auf 1 1/2 Jahre Gefängniß. — Durch Verbrechen geädert hat sich die 58 Jahre alte Wittne Rinde. Die alte Frau bewohnte seit vier Monaten im Erdgeschoß des Hauses Demmerstraße 6 eine Stube. Eines Morgens hat sie ihre Habseligkeiten mit Petroleum begossen und angezündet. Die Frau fand man nur noch als Leiche vor. — Wegen verführerischer Rede zum Weineid verurtheilte die Strafkammer die Sprachlehrerin Witwe Anna Grigorian zu 1 Jahr Zuchthaus. — In der Trunkelei erkrankt hat sich in Gegenwart seines 7jährigen Sohnes der 36 Jahre alte Schuhmacher Adolph Göttschardt aus der Mantuffelstraße. In der hiesigen Bahnhofstraße der Bremer Post aus Berlin vom Zuge und wurde todt gefahren.

**Provinz Ostpreußen.**

**Königsberg.** Der im Alter von 73 Jahren verlorene Rentier Witzdorf hat der Stadt 75,000 M. vermacht, welche zu communalen Zwecken verwendet werden sollen. — Das Altmont auf den Gezeiten Paul Walter, der am Laufer Mühlenteich durch einen Schlag in die rechte Brustseite schwer verletzt wurde, hat der Sohn des Milchfahrers Janz aus Lauch verübt. Janz ist verhaftet worden. — Unteroffizier Kungus vom Grenadier-Regiment No. 1, der durch Mißhandlungen den Grenadier Marzill zum Selbstmord getrieben hat, wurde zur Degradation und 6 Monaten Gefängniß verurtheilt.

**Provinz Posen.**

**Posen.** Königlich Preussische Heuten die Pferde der Equipage des commandierenden Generals von Bomsdorf und gingen durch. Die Insassen des Wagens, die Gemahlin und die Tochter des Generals, wurden aus dem Wagen geschleudert. Erstere erlitt Verletzungen im Gesicht, letztere eine Verletzung des linken Armes.

**Provinz Sachsen.**

**Magdeburg.** Auf dem Gehöft des Gutsbesizers Christian Schulze brach Feuer aus und legte das linksseitige Stallgebäude nieder. Das thätige Eingreifen der heimischen Feuerwehr verhinderte weiteren Schaden.

**Provinz Westpreußen.**

**Danzig.** Ein Unglücksfall ereignete sich auf der Straße vor der neuen Weichelmündung. Die Hochseiferei Gebrüder Johann und Gustav Weidling, sowie deren Schwager K. Stein aus Bohlsdorf wollten des hohen Sees wegen mit ihrem Kutter Schutz in dem neuen Canal fuchen, was ihnen jedoch mißlang; denn bei der Einfahrt in den Canal kenterte das Fahrzeug und begrub den Johann Weidling unter den Wellen, während es den anderen beiden Fischern gelang, sich an dem Fahrzeug festzuhalten, bis sie nach etwa zwei Stunden gerettet werden konnten. Der Verunglückte hinterläßt eine Wittve mit zwei unermwachsenen Kindern. — Nach vorausgegangenem Beschlage kam es zu Streitigkeiten zwischen Schiffers und Arbeitern, die damit endeten, daß der Seefahrer Johann Engler den Arbeiter Wilhelm Jung durch Schüsse mit einem Messer in den Hals tödtete. Der Thäter wurde verhaftet.

**Provinz Pommern.**

**Stettin.** In Sachen der Unterforschungen des früheren Mandanten der Jakobsgemeinde, Bessert, hat nunmehr das Consistorium den für derartige Fälle vorgeschriebenen Defectenbeschluß gefaßt. Die Unterforschungen Besserts beliefen sich im Ganzen auf etwa 22,000 Mark, wovon durch die Caution des Genannten und andere Eingänge 12,000 Mark gedeckt sind, so daß ein noch ungedeckter Fehlbetrag von etwa 10,000 Mark bleibt. Das Consistorium macht den Kirchrat für den Fehlbetrag verantwortlich und wenn der Rath nicht zahlt, wird er verklagt werden. — Von dem an der Krüger'schen Schiffsbauwerkstatt gegenüber des Oberziel liegenden Kahn des Schiffers Supfery stürzte dessen dreijähriger Sohn Karl beim Spielen in die Oer. Obgleich man sofort zu seiner Rettung alles aufbot, erkrankt der Knabe.

**Provinz Schlesien.**

**Wrocław.** Der von mehreren Wochen von der Arbeitsstelle an der Klettschule Straße entprungene frühere Meisterei F. Jungfer, der zu einer sechsmonatigen Zuchthausstrafe wegen Einbruchs verurtheilt worden war, wurde hier ermittelt. Er versuchte, sich der Verhaftung durch die Flucht zu entziehen und schoß wiederholt auf die ihn verfolgenden Beamten, ohne jedoch zu treffen. Er wurde verhaftet.

**Provinz Hannover.**

**Hannover.** Gegen den früheren Schulmann Haupt ist ein Steckbrief erlassen worden. Der Genannte war wegen im Amt beantragter Verurteilung zu einer Gefängnißstrafe von 9 Monaten verurtheilt. Ein zu seinen Gunsten eingereichtes Schandenzeug wurde abschlägig beschieden. — In der Cellulosefabrik von Dr. H. H. wurde nach Nachmittags 6 Uhr Feuer aus, das sich rasch schnell verbreitete, so daß in kurzer Zeit sechs Arbeiter verletzt und fast die ganze Fabrik mit Borräusen, Maschinen etc. zerstört wurden. — Der Dreher August Schmidt ist bei einer Bootfahrt in der Seine ertrunken.

**Provinz Westfalen.**

**Münster.** Oberbürgermeister Ober-Reg.-Rath Windthorst hat aus Gebührensgründen zum 1. October d. N. um seinen Abschied gebeten.

**Provinz Baden.**

**Stuttgart.** Der 12jährige Ernst August Engcke wurde von einem Pferde geschlagen und so schwer verletzt, daß er bald darauf starb.

**Provinz Bayern.**

**München.** Der 10jährige Sohn des Eisenbahnschlossers Behner. Derselbe ist von einem Hufeisen ins Wasser gefallen. Der Vater hat seinen toten Sohn selbst aus dem Wasser gezogen.

**Provinz Preußen.**

**Stettin.** Der 76 Jahre alte Landgerichtsrath Haue ferierte sein 50jähriges Jubiläum als Jurist. — Feuerwehmann Amadeus wurde, als er durch die Mörtenstraße ging, plötzlich vom Schlage getroffen und war sofort todt.

**Provinz Sachsen.**

**Magdeburg.** In dem benachbarten Dorfe Lottorf hat ein größeres Feuer stattgefunden; es legte nicht weniger als vier Gebäude in Asche, wobei mehrere Schweine und viel landwirthschaftliches Inventar verbrannten.

**Provinz Westfalen.**

**Münster.** Oberbürgermeister Ober-Reg.-Rath Windthorst hat aus Gebührensgründen zum 1. October d. N. um seinen Abschied gebeten.

**Provinz Schlesien.**

**Wrocław.** Der von mehreren Wochen von der Arbeitsstelle an der Klettschule Straße entprungene frühere Meisterei F. Jungfer, der zu einer sechsmonatigen Zuchthausstrafe wegen Einbruchs verurtheilt worden war, wurde hier ermittelt. Er versuchte, sich der Verhaftung durch die Flucht zu entziehen und schoß wiederholt auf die ihn verfolgenden Beamten, ohne jedoch zu treffen. Er wurde verhaftet.

**Provinz Posen.**

**Posen.** Königlich Preussische Heuten die Pferde der Equipage des commandierenden Generals von Bomsdorf und gingen durch. Die Insassen des Wagens, die Gemahlin und die Tochter des Generals, wurden aus dem Wagen geschleudert. Erstere erlitt Verletzungen im Gesicht, letztere eine Verletzung des linken Armes.

**Provinz Sachsen.**

**Magdeburg.** Auf dem Gehöft des Gutsbesizers Christian Schulze brach Feuer aus und legte das linksseitige Stallgebäude nieder. Das thätige Eingreifen der heimischen Feuerwehr verhinderte weiteren Schaden.

**Provinz Westpreußen.**

**Danzig.** Ein Unglücksfall ereignete sich auf der Straße vor der neuen Weichelmündung. Die Hochseiferei Gebrüder Johann und Gustav Weidling, sowie deren Schwager K. Stein aus Bohlsdorf wollten des hohen Sees wegen mit ihrem Kutter Schutz in dem neuen Canal fuchen, was ihnen jedoch mißlang; denn bei der Einfahrt in den Canal kenterte das Fahrzeug und begrub den Johann Weidling unter den Wellen, während es den anderen beiden Fischern gelang, sich an dem Fahrzeug festzuhalten, bis sie nach etwa zwei Stunden gerettet werden konnten. Der Verunglückte hinterläßt eine Wittve mit zwei unermwachsenen Kindern. — Nach vorausgegangenem Beschlage kam es zu Streitigkeiten zwischen Schiffers und Arbeitern, die damit endeten, daß der Seefahrer Johann Engler den Arbeiter Wilhelm Jung durch Schüsse mit einem Messer in den Hals tödtete. Der Thäter wurde verhaftet.

**Provinz Pommern.**

**Stettin.** In Sachen der Unterforschungen des früheren Mandanten der Jakobsgemeinde, Bessert, hat nunmehr das Consistorium den für derartige Fälle vorgeschriebenen Defectenbeschluß gefaßt. Die Unterforschungen Besserts beliefen sich im Ganzen auf etwa 22,000 Mark, wovon durch die Caution des Genannten und andere Eingänge 12,000 Mark gedeckt sind, so daß ein noch ungedeckter Fehlbetrag von etwa 10,000 Mark bleibt. Das Consistorium macht den Kirchrat für den Fehlbetrag verantwortlich und wenn der Rath nicht zahlt, wird er verklagt werden. — Von dem an der Krüger'schen Schiffsbauwerkstatt gegenüber des Oberziel liegenden Kahn des Schiffers Supfery stürzte dessen dreijähriger Sohn Karl beim Spielen in die Oer. Obgleich man sofort zu seiner Rettung alles aufbot, erkrankt der Knabe.

**Provinz Schlesien.**

**Wrocław.** Der von mehreren Wochen von der Arbeitsstelle an der Klettschule Straße entprungene frühere Meisterei F. Jungfer, der zu einer sechsmonatigen Zuchthausstrafe wegen Einbruchs verurtheilt worden war, wurde hier ermittelt. Er versuchte, sich der Verhaftung durch die Flucht zu entziehen und schoß wiederholt auf die ihn verfolgenden Beamten, ohne jedoch zu treffen. Er wurde verhaftet.

**Provinz Hannover.**

**Hannover.** Gegen den früheren Schulmann Haupt ist ein Steckbrief erlassen worden. Der Genannte war wegen im Amt beantragter Verurteilung zu einer Gefängnißstrafe von 9 Monaten verurtheilt. Ein zu seinen Gunsten eingereichtes Schandenzeug wurde abschlägig beschieden. — In der Cellulosefabrik von Dr. H. H. wurde nach Nachmittags 6 Uhr Feuer aus, das sich rasch schnell verbreitete, so daß in kurzer Zeit sechs Arbeiter verletzt und fast die ganze Fabrik mit Borräusen, Maschinen etc. zerstört wurden. — Der Dreher August Schmidt ist bei einer Bootfahrt in der Seine ertrunken.

**Provinz Westfalen.**

**Münster.** Oberbürgermeister Ober-Reg.-Rath Windthorst hat aus Gebührensgründen zum 1. October d. N. um seinen Abschied gebeten.

**Provinz Baden.**

**Stuttgart.** Der 12jährige Ernst August Engcke wurde von einem Pferde geschlagen und so schwer verletzt, daß er bald darauf starb.

**Provinz Bayern.**

**München.** Der 10jährige Sohn des Eisenbahnschlossers Behner. Derselbe ist von einem Hufeisen ins Wasser gefallen. Der Vater hat seinen toten Sohn selbst aus dem Wasser gezogen.

**Provinz Preußen.**

**Stettin.** Der 76 Jahre alte Landgerichtsrath Haue ferierte sein 50jähriges Jubiläum als Jurist. — Feuerwehmann Amadeus wurde, als er durch die Mörtenstraße ging, plötzlich vom Schlage getroffen und war sofort todt.

**Provinz Sachsen.**

**Magdeburg.** In dem benachbarten Dorfe Lottorf hat ein größeres Feuer stattgefunden; es legte nicht weniger als vier Gebäude in Asche, wobei mehrere Schweine und viel landwirthschaftliches Inventar verbrannten.

**Provinz Westfalen.**

**Münster.** Oberbürgermeister Ober-Reg.-Rath Windthorst hat aus Gebührensgründen zum 1. October d. N. um seinen Abschied gebeten.

**Provinz Baden.**

**Stuttgart.** Der 12jährige Ernst August Engcke wurde von einem Pferde geschlagen und so schwer verletzt, daß er bald darauf starb.

**Provinz Bayern.**

**München.** Der 10jährige Sohn des Eisenbahnschlossers Behner. Derselbe ist von einem Hufeisen ins Wasser gefallen. Der Vater hat seinen toten Sohn selbst aus dem Wasser gezogen.

**Provinz Preußen.**

**Stettin.** Der 76 Jahre alte Landgerichtsrath Haue ferierte sein 50jähriges Jubiläum als Jurist. — Feuerwehmann Amadeus wurde, als er durch die Mörtenstraße ging, plötzlich vom Schlage getroffen und war sofort todt.

**Provinz Sachsen.**

**Magdeburg.** In dem benachbarten Dorfe Lottorf hat ein größeres Feuer stattgefunden; es legte nicht weniger als vier Gebäude in Asche, wobei mehrere Schweine und viel landwirthschaftliches Inventar verbrannten.

**Provinz Westfalen.**

**Münster.** Oberbürgermeister Ober-Reg.-Rath Windthorst hat aus Gebührensgründen zum 1. October d. N. um seinen Abschied gebeten.

**Provinz Baden.**

**Stuttgart.** Der 12jährige Ernst August Engcke wurde von einem Pferde geschlagen und so schwer verletzt, daß er bald darauf starb.

**Provinz Bayern.**

**München.** Der 10jährige Sohn des Eisenbahnschlossers Behner. Derselbe ist von einem Hufeisen ins Wasser gefallen. Der Vater hat seinen toten Sohn selbst aus dem Wasser gezogen.

**Provinz Preußen.**

**Stettin.** Der 76 Jahre alte Landgerichtsrath Haue ferierte sein 50jähriges Jubiläum als Jurist. — Feuerwehmann Amadeus wurde, als er durch die Mörtenstraße ging, plötzlich vom Schlage getroffen und war sofort todt.

**Provinz Schlesien.**

**Wrocław.** Der von mehreren Wochen von der Arbeitsstelle an der Klettschule Straße entprungene frühere Meisterei F. Jungfer, der zu einer sechsmonatigen Zuchthausstrafe wegen Einbruchs verurtheilt worden war, wurde hier ermittelt. Er versuchte, sich der Verhaftung durch die Flucht zu entziehen und schoß wiederholt auf die ihn verfolgenden Beamten, ohne jedoch zu treffen. Er wurde verhaftet.

**Provinz Posen.**

**Posen.** Königlich Preussische Heuten die Pferde der Equipage des commandierenden Generals von Bomsdorf und gingen durch. Die Insassen des Wagens, die Gemahlin und die Tochter des Generals, wurden aus dem Wagen geschleudert. Erstere erlitt Verletzungen im Gesicht, letztere eine Verletzung des linken Armes.

**Provinz Sachsen.**

**Magdeburg.** Auf dem Gehöft des Gutsbesizers Christian Schulze brach Feuer aus und legte das linksseitige Stallgebäude nieder. Das thätige Eingreifen der heimischen Feuerwehr verhinderte weiteren Schaden.

**Provinz Westpreußen.**

**Danzig.** Ein Unglücksfall ereignete sich auf der Straße vor der neuen Weichelmündung. Die Hochseiferei Gebrüder Johann und Gustav Weidling, sowie deren Schwager K. Stein aus Bohlsdorf wollten des hohen Sees wegen mit ihrem Kutter Schutz in dem neuen Canal fuchen, was ihnen jedoch mißlang; denn bei der Einfahrt in den Canal kenterte das Fahrzeug und begrub den Johann Weidling unter den Wellen, während es den anderen beiden Fischern gelang, sich an dem Fahrzeug festzuhalten, bis sie nach etwa zwei Stunden gerettet werden konnten. Der Verunglückte hinterläßt eine Wittve mit zwei unermwachsenen Kindern. — Nach vorausgegangenem Beschlage kam es zu Streitigkeiten zwischen Schiffers und Arbeitern, die damit endeten, daß der Seefahrer Johann Engler den Arbeiter Wilhelm Jung durch Schüsse mit einem Messer in den Hals tödtete. Der Thäter wurde verhaftet.

**Provinz Pommern.**

**Stettin.** In Sachen der Unterforschungen des früheren Mandanten der Jakobsgemeinde, Bessert, hat nunmehr das Consistorium den für derartige Fälle vorgeschriebenen Defectenbeschluß gefaßt. Die Unterforschungen Besserts beliefen sich im Ganzen auf etwa 22,000 Mark, wovon durch die Caution des Genannten und andere Eingänge 12,000 Mark gedeckt sind, so daß ein noch ungedeckter Fehlbetrag von etwa 10,000 Mark bleibt. Das Consistorium macht den Kirchrat für den Fehlbetrag verantwortlich und wenn der Rath nicht zahlt, wird er verklagt werden. — Von dem an der Krüger'schen Schiffsbauwerkstatt gegenüber des Oberziel liegenden Kahn des Schiffers Supfery stürzte dessen dreijähriger Sohn Karl beim Spielen in die Oer. Obgleich man sofort zu seiner Rettung alles aufbot, erkrankt der Knabe.

**Provinz Schlesien.**

**Wrocław.** Der von mehreren Wochen von der Arbeitsstelle an der Klettschule Straße entprungene frühere Meisterei F. Jungfer, der zu einer sechsmonatigen Zuchthausstrafe wegen Einbruchs verurtheilt worden war, wurde hier ermittelt. Er versuchte, sich der Verhaftung durch die Flucht zu entziehen und schoß wiederholt auf die ihn verfolgenden Beamten, ohne jedoch zu treffen. Er wurde verhaftet.

**Provinz Hannover.**

**Hannover.** Gegen den früheren Schulmann Haupt ist ein Steckbrief erlassen worden. Der Genannte war wegen im Amt beantragter Verurteilung zu einer Gefängnißstrafe von 9 Monaten verurtheilt. Ein zu seinen Gunsten eingereichtes Schandenzeug wurde abschlägig beschieden. — In der Cellulosefabrik von Dr. H. H. wurde nach Nachmittags 6 Uhr Feuer aus, das sich rasch schnell verbreitete, so daß in kurzer Zeit sechs Arbeiter verletzt und fast die ganze Fabrik mit Borräusen, Maschinen etc. zerstört wurden. — Der Dreher August Schmidt ist bei einer Bootfahrt in der Seine ertrunken.

**Provinz Westfalen.**

**Münster.** Oberbürgermeister Ober-Reg.-Rath Windthorst hat aus Gebührensgründen zum 1. October d. N. um seinen Abschied gebeten.

**Provinz Baden.**

**Stuttgart.** Der 12jährige Ernst August Engcke wurde von einem Pferde geschlagen und so schwer verletzt, daß er bald darauf starb.

**Provinz Bayern.**

**München.** Der 10jährige Sohn des Eisenbahnschlossers Behner. Derselbe ist von einem Hufeisen ins Wasser gefallen. Der Vater hat seinen toten Sohn selbst aus dem Wasser gezogen.

**Provinz Preußen.**

**Stettin.** Der 76 Jahre alte Landgerichtsrath Haue ferierte sein 50jähriges Jubiläum als Jurist. — Feuerwehmann Amadeus wurde, als er durch die Mörtenstraße ging, plötzlich vom Schlage getroffen und war sofort todt.

**Provinz Sachsen.**

**Magdeburg.** In dem benachbarten Dorfe Lottorf hat ein größeres Feuer stattgefunden; es legte nicht weniger als vier Gebäude in Asche, wobei mehrere Schweine und viel landwirthschaftliches Inventar verbrannten.

**Provinz Westfalen.**

**Münster.** Oberbürgermeister Ober-Reg.-Rath Windthorst hat aus Gebührensgründen zum 1. October d. N. um seinen Abschied gebeten.

**Provinz Baden.**

**Stuttgart.** Der 12jährige Ernst August Engcke wurde von einem Pferde geschlagen und so schwer verletzt, daß er bald darauf starb.

**Provinz Bayern.**

**München.** Der 10jährige Sohn des Eisenbahnschlossers Behner. Derselbe ist von einem Hufeisen ins Wasser gefallen. Der Vater hat seinen toten Sohn selbst aus dem Wasser gezogen.

**Provinz Preußen.**

**Stettin.** Der 76 Jahre alte Landgerichtsrath Haue ferierte sein 50jähriges Jubiläum als Jurist. — Feuerwehmann Amadeus wurde, als er durch die Mörtenstraße ging, plötzlich vom Schlage getroffen und war sofort todt.

**Provinz Sachsen.**

**Magdeburg.** In dem benachbarten Dorfe Lottorf hat ein größeres Feuer stattgefunden; es legte nicht weniger als vier Gebäude in Asche, wobei mehrere Schweine und viel landwirthschaftliches Inventar verbrannten.

**Provinz Westfalen.**

**Münster.** Oberbürgermeister Ober-Reg.-Rath Windthorst hat aus Gebührensgründen zum 1. October d. N. um seinen Abschied gebeten.

**Provinz Baden.**

**Stuttgart.** Der 12jährige Ernst August Engcke wurde von einem Pferde geschlagen und so schwer verletzt, daß er bald darauf starb.

**Provinz Bayern.**

**München.** Der 10jährige Sohn des Eisenbahnschlossers Behner. Derselbe ist von einem Hufeisen ins Wasser gefallen. Der Vater hat seinen toten Sohn selbst aus dem Wasser gezogen.

**Provinz Preußen.**

**Stettin.** Der 76 Jahre alte Landgerichtsrath Haue ferierte sein 50jähriges Jubiläum als Jurist. — Feuerwehmann Amadeus wurde, als er durch die Mörtenstraße ging, plötzlich vom Schlage getroffen und war sofort todt.

**Freiburg.**

Am Tage ihres goldenen Ehejubiläums starb Frau Therese Lucius, geb. Froch, im Alter von 77 Jahren.

**Heidelberg.**

Der General-Agent Carl Schickel, welcher wegen bedeutender Unterschlagungen von hier aus flüchtig wurde, ist auf einem Felde bei Triest erschossen aufgefunden worden. — Bei einer Benzin-Explosion im Krütersgebäude von Fischer in der Klosterstraße wurden drei Feuerwehrleute schwer, einige andere leicht verletzt.

**Hessen-Darmstadt.**

Darmstadt. Nach kurzem Leiden entfiel wohl unsere älteste Mühlbürgerin, Fräulein Marianne Venator, im Alter von 90 Jahren. — Der Reichsfürst tritt in Rheinhessen sehr stark auf. Die Kreisämter beauftragen die Bürgermeistereien, dafür Sorge zu tragen, daß das schädliche Insect abgesehen und vernichtet wird. Der Schulunterricht wird an einigen Tagen ausgesetzt, damit die Jugend beim Einfall des Thieres nützlich sein kann.

**Friedberg.**

Friedberg. Das Kind des Amtmanns Dr. Göttemann spielte mit Streichhölzern. Das Bett und Zimmer geriet in Brand und das arme Kind fand in den Flammen den Tod.

**Wien.**

Wien. Der sogenannte Gerromanen-Brünnen, ein Monumentalbrunnen mit dem Standbild eines Germanen aus arthistorischer Zeit von Fritz Brunner, wurde enthüllt. Die Brunnengruppe summt Unterlage ist 6 Meter hoch. Aufgestellt ist der Brunnen in der Nähe des Glaspalastes, hinter dem botanischen Garten. — Beim Ueberbringen eines Gefäßes im Lager Lechfeld glitt das Pferd des Adjutanten Jachert vom 1. Fuß-Regiment auf dem trodenen glatten Straßensoden und wurde schwer verletzt, wodurch Jachert einen complicirten Bruch des linken Unterschenkels erlitt; der Verletzte wurde nach München verbracht.

**Wien.**

Wien. Der sogenannte Gerromanen-Brünnen, ein Monumentalbrunnen mit dem Standbild eines Germanen aus arthistorischer Zeit von Fritz Brunner, wurde enthüllt. Die Brunnengruppe summt Unterlage ist 6 Meter hoch. Aufgestellt ist der Brunnen in der Nähe des Glaspalastes, hinter dem botanischen Garten. — Beim Ueberbringen eines Gefäßes im Lager Lechfeld glitt das Pferd des Adjutanten Jachert vom 1. Fuß-Regiment auf dem trodenen glatten Straßensoden und wurde schwer verletzt, wodurch Jachert einen complicirten Bruch des linken Unterschenkels erlitt; der Verletzte wurde nach München verbracht.

**Wien.**

Wien. Der sogenannte Gerromanen-Brünnen, ein Monumentalbrunnen mit dem Standbild eines Germanen aus arthistorischer Zeit von Fritz Brunner, wurde enthüllt. Die Brunnengruppe summt Unterlage ist 6 Meter hoch. Aufgestellt ist der Brunnen in der Nähe des Glaspalastes, hinter dem botanischen Garten. — Beim Ueberbringen eines Gefäßes im Lager Lechfeld glitt das Pferd des Adjutanten Jachert vom 1. Fuß-Regiment auf dem trodenen glatten Straßensoden und wurde schwer verletzt, wodurch Jachert einen complicirten Bruch des linken Unterschenkels erlitt; der Verletzte wurde nach München verbracht.

**Wien.**

Wien. Der sogenannte Gerromanen-Brünnen, ein Monumentalbrunnen mit dem Standbild eines Germanen aus arthistorischer Zeit von Fritz Brunner, wurde enthüllt. Die Brunnengruppe summt Unterlage ist 6 Meter hoch. Aufgestellt ist der Brunnen in der Nähe des Glaspalastes, hinter dem botanischen Garten. — Beim Ueberbringen eines Gefäßes im Lager Lechfeld glitt das Pferd des Adjutanten Jachert vom 1. Fuß-Regiment auf dem trodenen glatten Straßensoden und wurde schwer verletzt, wodurch Jachert einen complicirten Bruch des linken Unterschenkels erlitt; der Verletzte wurde nach München verbracht.

**Wien.**

Wien. Der sogenannte Gerromanen-Brünnen, ein Monumentalbrunnen mit dem Standbild eines Germanen aus arthistorischer Zeit von Fritz Brunner, wurde enthüllt. Die Brunnengruppe summt Unterlage ist 6 Meter hoch. Aufgestellt ist der Brunnen in der Nähe des Glaspalastes, hinter dem botanischen Garten. — Beim Ueberbringen eines Gefäßes im Lager Lechfeld glitt das Pferd des Adjutanten Jachert vom 1. Fuß-Regiment auf dem trodenen glatten Straßensoden und wurde schwer verletzt, wodurch Jachert einen complicirten Bruch des linken Unterschenkels erlitt; der Verletzte wurde nach München verbracht.

**Wien.**

Wien. Der sogenannte Gerromanen-Brünnen, ein Monumentalbrunnen mit dem Standbild eines Germanen aus arthistorischer Zeit von Fritz Brunner, wurde enthüllt. Die Brunnengruppe summt Unterlage ist 6 Meter hoch. Aufgestellt ist der Brunnen in der Nähe des Glaspalastes, hinter dem botanischen Garten. — Beim Ueberbringen eines Gefäßes im Lager Lechfeld glitt das Pferd des Adjutanten Jachert vom 1. Fuß-Regiment auf dem trodenen glatten Straßensoden und wurde schwer verletzt, wodurch Jachert einen complicirten Bruch des linken Unterschenkels erlitt; der Verletzte wurde nach München verbracht.

**Wien.**

Wien. Der sogenannte Gerromanen-Brünnen, ein Monumentalbrunnen mit dem Standbild eines Germanen aus arthistorischer Zeit von Fritz Brunner, wurde enthüllt. Die Brunnengruppe summt Unterlage ist 6 Meter hoch. Aufgestellt ist der Brunnen in der Nähe des Glaspalastes, hinter dem botanischen Garten. — Beim Ueberbringen eines Gefäßes im Lager Lechfeld glitt das Pferd des Adjutanten Jachert vom 1. Fuß-Regiment auf dem trodenen glatten Straßensoden und wurde schwer verletzt, wodurch Jachert einen complicirten Bruch des linken Unterschenkels erlitt; der Verletzte wurde nach München verbracht.

**Wien.**

Wien. Der sogenannte Gerromanen-Brünnen, ein Monumentalbrunnen mit dem Standbild eines Germanen aus arthistorischer Zeit von Fritz Brunner, wurde enthüllt. Die Brunnengruppe summt Unterlage ist 6 Meter hoch. Aufgestellt ist der Brunnen in der Nähe des Glaspalastes, hinter dem botanischen Garten. — Beim Ueberbringen eines Gefäßes im Lager Lechfeld glitt das Pferd des Adjutanten Jachert vom 1. Fuß-Regiment auf dem trodenen glatten Straßensoden und wurde schwer verletzt, wodurch Jachert einen complicirten Bruch des linken Unterschenkels erlitt; der Verletzte wurde nach München verbracht.

**Wien.**

Wien. Der sogenannte Gerromanen-Brünnen, ein Monumentalbrunnen mit dem Standbild eines Germanen aus arthistorischer Zeit von Fritz Brunner, wurde enthüllt. Die Brunnengruppe summt Unterlage ist 6 Meter hoch. Aufgestellt ist der Brunnen in der Nähe des Glaspalastes, hinter dem botanischen Garten. — Beim Ueberbringen eines Gefäßes im Lager Lechfeld glitt das Pferd des Adjutanten Jachert vom 1. Fuß-Regiment auf dem trodenen glatten Straßensoden und wurde schwer verletzt, wodurch Jachert einen complicirten Bruch des linken Unterschenkels erlitt; der Verletzte wurde nach München verbracht.

**Wien.**

Wien. Der sogenannte Gerromanen-Brünnen, ein Monumentalbrunnen mit dem Standbild eines Germanen aus arthistorischer Zeit von Fritz Brunner, wurde enthüllt. Die Brunnengruppe summt Unterlage ist 6 Meter hoch. Aufgestellt ist der Brunnen in der Nähe des Glaspalastes, hinter dem botanischen Garten. — Beim Ueberbringen eines Gefäßes im Lager Lechfeld glitt das Pferd des Adjutanten Jachert vom 1. Fuß-Regiment auf dem trodenen glatten Straßensoden und wurde schwer verletzt, wodurch Jachert einen complicirten Bruch des linken Unterschenkels erlitt; der Verletzte wurde nach München verbracht.

**Wien.**

Wien. Der sogenannte Gerromanen-Brünnen, ein Monumentalbrunnen mit dem Standbild eines Germanen aus arthistorischer Zeit von Fritz Brunner, wurde enthüllt. Die Brunnengruppe summt Unterlage ist 6 Meter hoch. Aufgestellt ist der Brunnen in der Nähe des Glaspalastes, hinter dem botanischen Garten. — Beim Ueberbringen eines Gefäßes im Lager Lechfeld glitt das Pferd des Adjutanten Jachert vom 1. Fuß-Regiment auf dem trodenen glatten Straßensoden und wurde schwer verletzt, wodurch Jachert einen complicirten Bruch des linken Unterschenkels erlitt; der Verletzte wurde nach München verbracht.

**Wien.**

Wien. Der sogenannte Gerromanen-Brünnen, ein Monumentalbrunnen mit dem Standbild eines Germanen aus arthistorischer Zeit von Fritz Brunner, wurde enthüllt. Die Brunnengruppe summt Unterlage ist 6 Meter hoch. Aufgestellt ist der Brunnen in der Nähe des Glaspalastes, hinter dem botanischen Garten. — Beim Ueberbringen eines Gefäßes im Lager Lechfeld